Illustrierter

Film-Kurier

ALTES HERZ WIRD WIEDER JUNG

Altes Herz wird wieder jung

SPIELLEITUNG: ERICH ENGEL

Herstellungsgruppe: Fritz Klotzsch

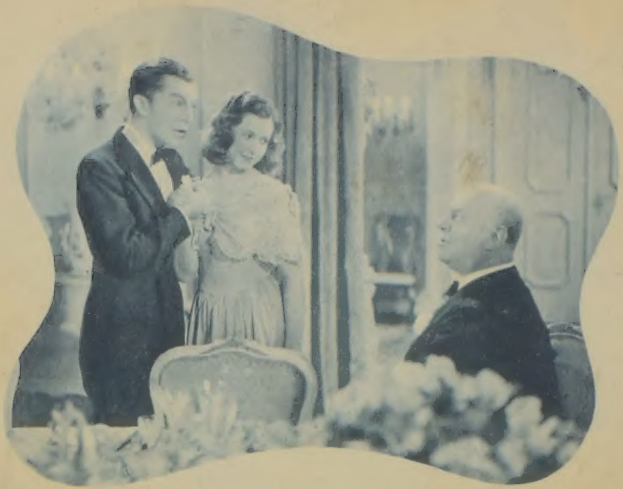
Drehbuch: Walter Wassermann und C. H. Diller / Musik: Theo Mackeben / Bild: F. A. Wagner
Bau: O. Hunte u. K. Vollbrecht / Produktionsleitung: Walter Lehmann / Aufnahmeleitung: A. Arbeiter / Spielleit.-Assist.: Roly Bock / Kostüme: Marg. z. Nieden / Schnitt: Martha Dübber

Darsteller

Friedrich Wilhelm Hoffmann	**EMIL JANNINGS**
Brigitte Lüders	Maria Landrock
Dr. Paul Dehnhardt	Viktor de Kowa
Heinrich Hoffmann	Will Dohm
Jenny, seine Frau	Elisabeth Flickenschildt
Richard Lorenz	Harald Paulsen
Irene, seine Frau	Roma Bahn
Lilo, beider Tochter	Gerta Böttcher
Ilona Halmos	Margit Symo
Willibald Mack	Paul Hubschmid
Justizrat Flinth	Paul Henckels
Professor Tiburzius	Max Gülstorff
Frau Wendisch	Renée Stobrawa
Lotte Wendisch	Ilse Petri
Frau Blume	Lucie Höflich
Diener Windel	Hans Junkermann

Ferner wirken mit: Käte Alving, Janette Brons, Gerda Dunker, Erich Dunskus, Eva Ernst Ursula Fornell, Ilse Fürstenberg, Herbert Gernot, Karl Hannemann, Hanni Hartwig, Knuth Hartwig, Hellmut Helsig Lisca Hoffmann, Friedrich Maurer, Inge Musehold, Irmingard Schreiter, Walter Tarrach, Petra Unkel, Franz Weber
Sänger der Opernpartien „Othello": Kammersängerin Tiana Lemnitz, Kammersänger Max Lorenz

TOBIS



Der betagte Seniorchef der großen Schokoladenfabriken Friedrich Hoffmann ist einsam seinen Weg gegangen und einsam geblieben. Seine Familie, aus Neffen und angeheirateten Verwandten bestehend, sieht mit dem höchsten Respekt zu dem Gewaltigen auf der sich die liebe Sippe in ziemlicher Distanz hält. Sein sonntägliches, streng geheiligtes Privatleben teilt er mit zwei alten erprobten Freunden. – Um so mehr ist Hoffmann erstaunt, als an eben einem so privaten Sonntag ein junges, kühl beherztes Mädchen bis zu ihm vordringt, das sich Brigitte Lüders nennt. Sie bittet ihn um – seinen Taufschein, den s e für einen Abstammungs-Nachweis benötigt. Sie ist nämlich . . . seine Enkelin. Hoffmann erstarrt. Er war nie verheiratet, nur . . . da gab es einmal eine Episode, vor vielen Jahren . . . da gab es einmal ein Mädchen, das er liebte und von dem er sich nach dem väterlichen Machtspruch trennen mußte. Ja. Und dieses Mädchen hatte von ihm, wie er jetzt erst mit leiser Erschütterung erfährt, einen Sohn, der später im Weltkrieg fiel. Und Brigitte Lüders ist dessen Tochter und seine Enkelin. – Hoffmann stellt Nachforschungen an, bittet seinen Neffen Paul Dehardt, sich für „ein junges, ihn interessierendes Mädchen" einzusetzen – und ist erheb. erstaunt, als er Brigitte in seinem eigenen Unternehmen als Sekretärin Pauls wiedersieht, da sie dieser inzwischen engagierte, ohne um die Verwandtschaftsverhältnisse zu wissen. – Im Herzen des alten Sonderlings geht eine große Wandlung vor sich. Geduldig und großväterlich nähert er sich der bisher so unnahbaren, mädchenstolzen Brigitte, ja eines Abends besucht er sogar mit ihr die Oper. Was die liebe Verwandtschaft mit Entrüstung feststellt. Als man Brigitte nicht viel später heimlich in den Armen Pauls beobachtet, steht es für die entsetzte Familie fest, daß hier eine höchst gerissene Erbschleicherin am Werk ist, die nicht nur den alten Mann verblendet haben, sondern gleichzeitig Pauls Geliebte sein muß! – Am Abend eines Familienfestes in Hoffmanns Wannsee-Villa werden der Neid, die Empörung und die Angst der lieben Verwandtschaft auf die Spitze getrieben, als ihnen Hoffmann mitteilt, daß Brigitte nun bald zur Familie gehören werde. – So führt er die Verwandtschaft lange an der Nase herum – bis er endlich die ganze Wahrheit entschleiert und Brigitte als seine Enkelin und die Braut seines Neffen Paul vorstellt.

Nr. 3318. — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf. — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4 a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig